



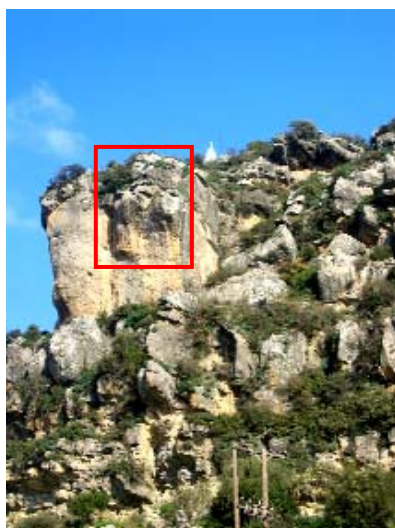
## Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

# Die Höhlenkirche "vom Heiligen Kreuz" in Kalamafka Asklepios beherrscht den "Kirchenberg" im Schattendasein



Kalamafka liegt etwa 25 km südlich von Agios Nikolaos und ist am besten über die Nordküstenstraße (von Agios Nikolaos in Richtung Sitia) zu erreichen. In Istro (nach Ammoudara und Vathi gelegen) biegt man dann nach Süden in Richtung Prina ab. Die auf Prina folgende, nächste größere Ortschaft ist dann Kalamafka, am südöstlichen Rand des Dikti Gebirges.



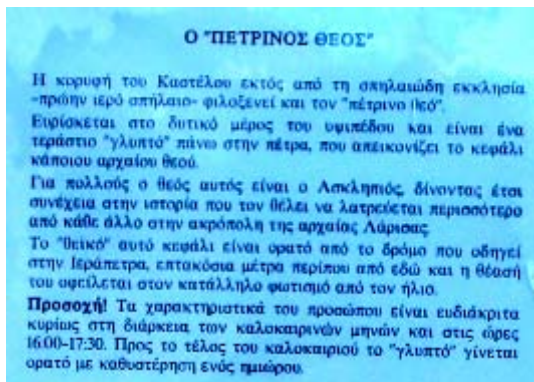
Die Höhlenkirche in Kalamafka ("Cavernous Church of Holy Cross") liegt auf einem Berg am Ortsrand des Ortes (s. Abb.). Vom Dorfplatz führen 230 Stufen auf den Berg zu einem Plateau und dem Eingang zur Kirche. Sie befindet sich in



einer Höhle, zu der wenige Stufen hinab führen; weiß getünchte Felsen erhellen den Kirchenraum in der Höhle (s. Abb.). Vom Plateau aus hat man einen wundervollen Blick auf den Ort Kalamafka und die Berge des Dikti. Das Heilige Kreuz (s. Abb.) steht auf dem nordöstlichen Teil des Plateaus und ist über einen "Trampelpfad" (li. des Kircheneingangs) zu erreichen. Weitere



(kommentierte) Bilder zu dieser Sehenswürdigkeit: s. Fotos am Ende des Textteils. Das Bergplateau wurde (entsprechend den archäologischen Studien von P. Faure) seit der mittelmioischen Zeit (1700 v. Chr.) bis in die klassische Zeit (4. Jh. v. Chr.) genutzt und diente in dieser Zeit wohl auch als Wehrung und Zufluchtsort (Höhle).



Der "Kirchenberg" ist übrigens einer Info-Tafel zufolge (s. Abb.) auch ein sichtbarer "Gottessitz". Etwa 700 m nach dem Ortsausgang (auf der Hauptstraße weiter nach Ierapetra) ist auf dem Westteil des Berggipfels eine Felsformation zu sehen, die bei passendem Sonnenstand den Kopf der griechischen Gottheit Asklepios<sup>1)</sup> darstellen soll (s. rote Markierung Abb. 1). Seine "Gesichtszüge" sollen (im Einfluss der Beschattung) besonders in den Sommermonaten zwischen 16.00 und 17.00 Uhr wahrzunehmen sein!

<sup>1)</sup> Asklepios (Transliteration des altgriechischen Ἀσκληπιός, in lateinischer Tradition als Aesculapius, im

heutigen Griechisch Ἀσκληπιός) ist in der griechischen Mythologie der Gott der Heilkunst. In manchen Büchern wird der griechische Gott auch mit der Person des ägyptischen Universalgelehrten und Arztes Imhotep als Übertragung in das hellenistische Weltbild identifiziert. Dargestellt wird Asklepios meist als ein bärtiger, ernster Mann, mit Lorbeer, sich auf einen Stab stützend, der von einer Schlange (Natter) umschlungen wird; s. Abb. (Louvre, Paris). Dieser Asklepiosstab wurde zum Symbol der Heilkunde (Ärzte).





Die obere Bildreihe zeigt einen "Blick zurück" auf die ersten 100 Stufen zum Bergplateau, von wo man eine wundervolle Sicht auf Kalamafka und die Berge des Dikti hat.

Die mittlere Bildreihe zeigt den Eingang zur Kirche auf dem Felsplateau sowie den Zugang zur Höhle von Außen und Innen.

Die beiden unteren Bilder zeigen den Glockenturm auf der Zinne des Berges.

**Fotos:** U. Kluge / H. Eikamp (19.12.2006)

[Art.-Nr. 2.516; Zitat-Nr. 4.345] impr. eik.amp 01/2007

Werbe-/Linkleiste



[www.nluk.de](http://www.nluk.de)



[www.tdsv.de/mariammar](http://www.tdsv.de/mariammar)



[www.kreta-aktiv.com](http://www.kreta-aktiv.com)